

HH HH AAAAA RRRRRR MM MM OOOOO NN NN IIIIII EEEEEEE  
 HH HH AA AA RR RR MMM MMM OO OO NNN NN II EE  
 HH HH AA AA RR RR MMMMMMMM OO OO NNNN NN II EE  
 HHHHHHH AAAAAA RRRRRR MM M MM OO OO NN N NN II EEEEE  
 HH HH AA AA RR RR MM MM OO OO NN NNNN II EE  
 HH HH AA AA RR RR MM MM OO OO NN NNN II EE  
 HH HH AA AA RR RR MM MM OOOOO NN NN IIIIII EEEEEEE

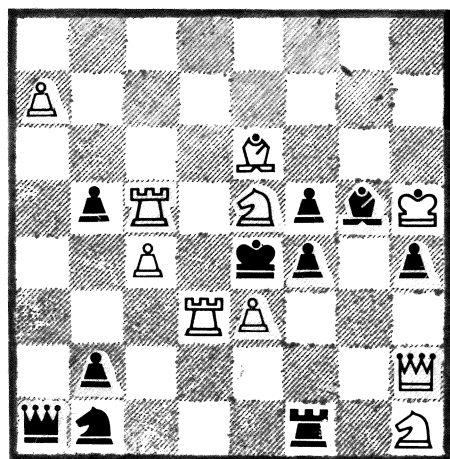
Briefe in Sachen Problemschach von Torsten Linß -- Nr. 2 -- 28.2.1987

Lieber Problemfreund !

Besten Dank für Ihre Antwort auf meinen ersten Brief. Um Entschuldigung bitten möchte ich Sie für die vielen orthographischen Fehler, die mit "gebinnen" beginnen und mit "1th" statt "1st" noch nicht aufhören. Blicken Sie bitte auch in Zukunft großzügig über derartige Schwächen hinweg !

11/ A. Motschalkin  
 Birnow - Gedenk. 1986  
 1. Preis

Anfangen werde ich meinen heutigen Brief mit einem Nachtrag zu meinem ersten Brief; Udo Degener hat mir eine weitere Beispielaufgabe zum "Ukrainer Thema" gegeben (Nr. 11) und Eckart Kummer meint, man solle doch die in Nr. 7 verwendeten Märchen erläutern.



Matt in zwei Zügen

Lösung Nr. 11: 1.Kg6? (2. Lf5:≠) fe: 2.Ld5≠  
 aber 1.- Da6!; 1.Db2:? (2.Ld5≠) fe: 2.Td4≠,  
 aber 1.- Sc3!; 1.Df2! (2.Td4≠) fe: 2.Lf5:≠

Auf EKs Vorschlag werde ich eventuell in einem späteren Brief zurückkommen.

Jetzt gehe ich erstmal meiner großen Manie nach: Duplexprobleme - EK & UD haben so etwas schon vermutet und befürchtet.

====Hilfspattduplexe mit 2+3 Steinen====

Im Sommer letzten Jahres habe ich begonnen, meine Duplexsammlung zu sortieren und zu systematisieren. dabei habe ich unter anderem auch eine Gruppe für 2+3-steinige Hilfspatts gebildet und nach dem verwendeten Material untersucht. Insgesamt gibt es 75 verschiedene Typen, wie der folgenden Tabelle zu entnehmen ist.

König / K+	DD	DT	DL	DS	DB	TT	TL	TS	TB	LL	LS	LB	SS	SB	BB
+															
Dame				18	36	14	19	38	34	24	20	21	30	39	
Turm						25	12	44	13	35	28	33	31	45	
Läufer						23	27	42	29	xx	41	16	47	xx	
Springer						22			40	xx			46	15	
Bauer						43	17		37		26				

Die eingetragenen Zahlen sind die Nummern der Diagramme, in denen die jeweiligen Typen dargestellt sind. Zum damaligen Zeitpunkt fanden sich Darstellungen zu etwa 25 verschiedenen Typen, die meisten waren von Erich Bartel komponiert worden. Die wenigsten beinhalteten jedoch ausschließlich Idealpatts.

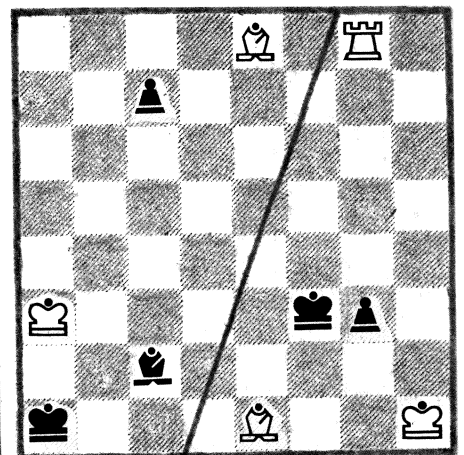
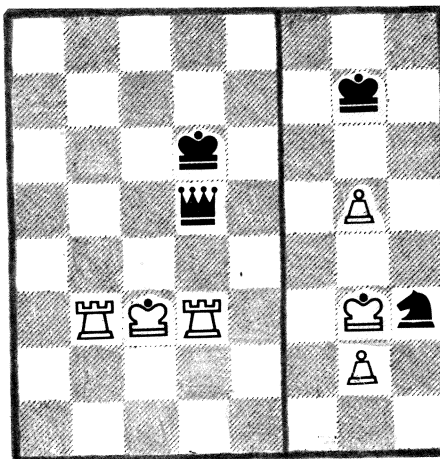
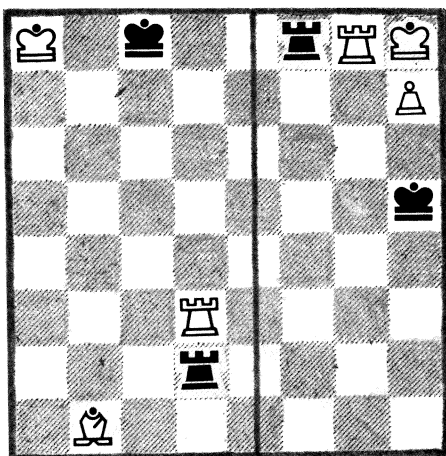
Also habe ich mich darangemacht, einige der fehlenden Typen darzustellen, wobei ich besonderen Wert auf Idealpatts gelegt habe. Die mit xx gekennzeichneten Typen sind bereits von mir dargestellt, aber noch nicht publiziert worden. Diese werde ich bei Gelegenheit nachtragen. Die folgenden Diagramme zeigen zu jedem m. W. bereits dargestellten Typen genau ein Beispiel.

Sollten Sie noch andere Darstellungen nicht erwähnter Materialkombinationen oder Verbesserungen (Idealisations z. B.) finden oder selber komponieren, so lassen Sie mich dies bitte wissen !

12/ Erich Bartel /13  
l: feenschach 1971  
r: Jugendschach 1980

14/ Erich Bartel /15  
l: Felad. Lapja 1974  
r: Felad. Lapja 1972

16/ J.M. Martinez /17  
Ajedrez Magico 1970



jeweils h = 2 duplex

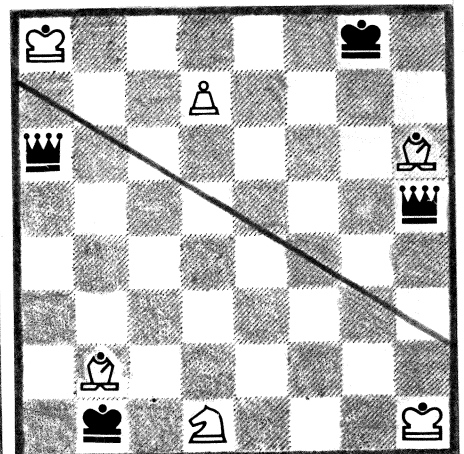
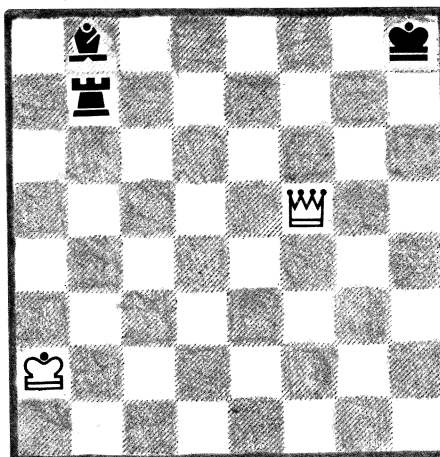
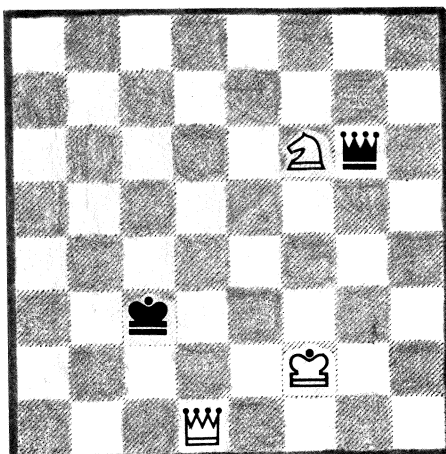
h = 2 duplex h = 3

jeweils h = 2 duplex

18/ Erich Bartel  
& Dr. H. H. Staudte  
Aachener Nachr. 1971

19/ Hans Gruber  
& Erich Bartel  
Eteroscacco 1980

20/ Erich Bartel /21  
o: Schach - Echo 1971  
u: Caissa f. TG 1971

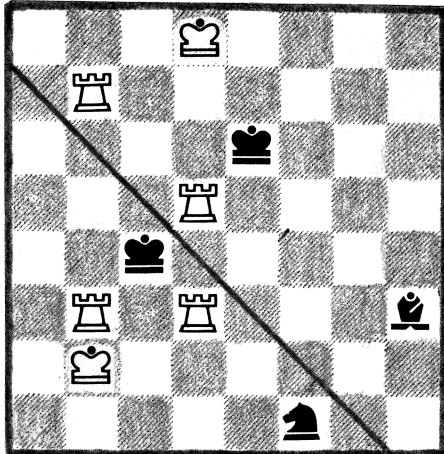


h = 2 duplex

h = 2 duplex

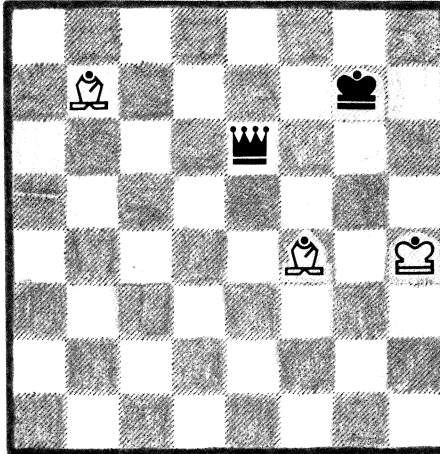
jeweils h = 2 duplex

22/ Erich Bartel /23  
Feladnany. Lapja 1971



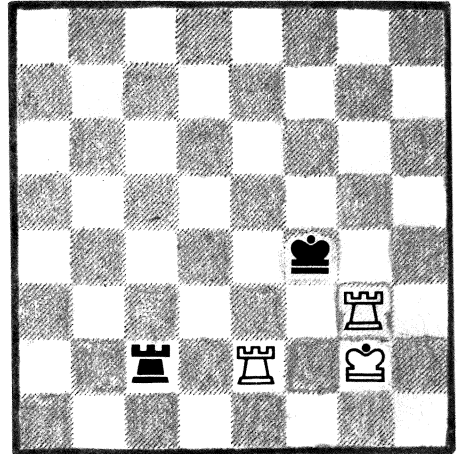
jeweils h = 2 duplex

24/ Erich Bartel  
Feladvany. Lapja 1971



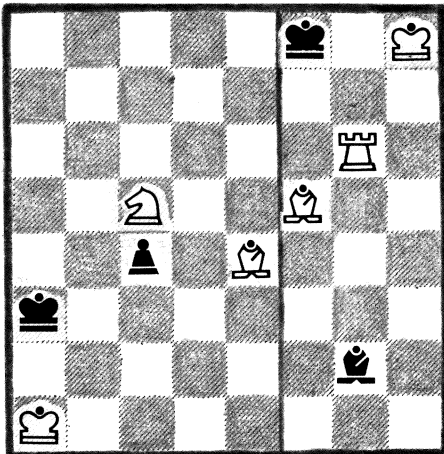
h = 2 duplex

25/ Erich Bartel  
Feladvany. Lapja 1971



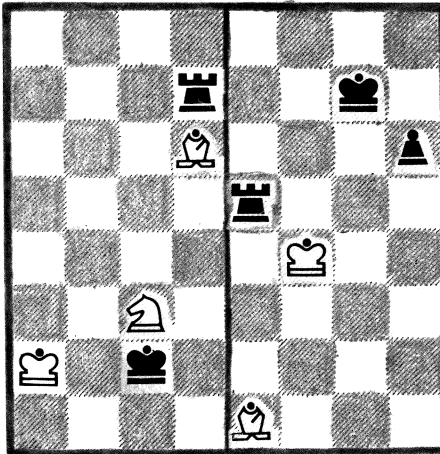
h = 2 duplex

26/ Jan Kubecka /27  
l: Ideal-Mate R. 1985  
r: feenschach 1972



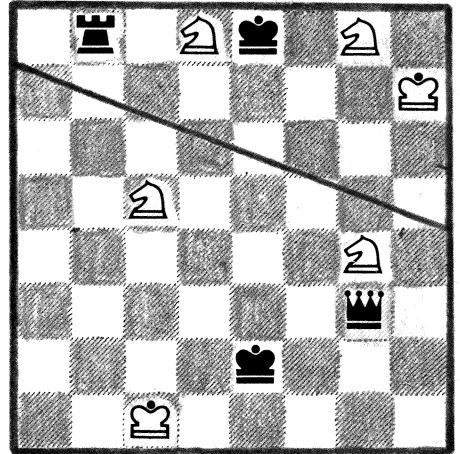
jeweils h = 2 duplex

28/ Torsten Linß /29  
l: Ideal-Mate R. 1986  
r: springaren 1986



jeweils h = 2 duplex

30/ Torsten Linß /31  
ul: Ideal-Mate R. 1986  
or: springaren 1986



jeweils h = 2 duplex

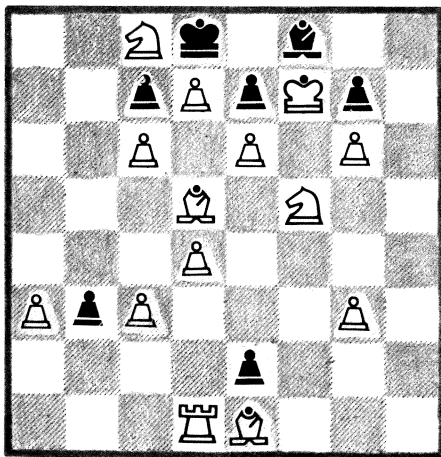
12/ 1.Tf2 Td7 2.Tf5 Lf5:= 1.Td7 Td7: 2.Lh7 Th7:= -- zeigt einen reziproken Schlagwechsel (RSW) zwischen sT & wL +++ 13/ 1.Tg8: hgD 2.Kh6 Da4= 1.Tf8: Kg6 2.Tf7 Kf7:= -- auch hier ein RSW: T-T, aber in paradoxer Form: es wird der T der pattsetzenden Partei geschlagen. +++ 14/ 1.Kc5 Tb6 2.Dd6 Tdd6:= 1.Kb2 Dd3: 2.Ka1 Db3:= -- RSW wT-sD +++ 15/ 1.Sf4 Kf4: 2.Kg6 g3 3.Kh5 Kf5= 1.Kh4 Sf4 2.g4 Sg6 3.Kh5 Kh7= -- 2 Idealpatts +++ 16/ 1.c6 Lc6: 2.Le4 Le4:= 1.Lh5 c5 2.Ld1 Ld1:= -- Einfach- und Doppelschritt des sB, RSW L-L und Idealpatts +++ 17/ 1.Ke2 Lg3: 2.Kf1 Te8= 1.Lf2 gf: 2.Tg3 Kg3:= -- RSW B-L und 1 Idealpatt +++ 18/ 1.Db1 Db1: 2.Kd2 Sd5= 1.Ke1 Df6: 2.Df3 Df3:= -- RSW D-D mit einem IP +++ 19/ 1.Lf4 Df4: 2.Tf7 Df7:= 1.Ka1 Tb2 2.De5 Le5:= -- RSW L-D mit schönem Hinzug zum Schlag +++ 20/ 1.Da3 La3: 2.Ka1 Sc3= 1.Lf6 Df6: 2.Sf2 Df2:= -- RSW L-D ebenfalls mit Hinzug zum Schlag +++ 21/ 1.De8 deS: 2.Kh8 Sf6= 1.d8L Dh6: 2.Lb6 Db6:= -- RSW B/L-D mit zwei Unterverwandlungen des wB +++ 22/ 1.Se3 Tb5 2.Sd5 Td5:= 1.Td2 Sd2: 2.Ka1 Kb3:= -- RSW T-S +++ 23/ 1.Lg4! Tf7 2.Lf5 Tff7:= 1.Td6 Kd6:

2.Td7 Ld7:= -- RSW T-L +++ 24/ 1.De4 Le5 2.Kh6 Le4:= 1.Le4 De4: 2. Kh5 Df4:= -- RSW D-L auf einem Feld +++ 25/ 1.Tc5 Tg5 2.Te5 Tee5:= 1.Kh1 Kg3: 2.Tg2 Tg2:= -- RSW T-T +++ 26/ 1.c3 Sa6 2.c2 Lc2:= 1.Sb3 cb: 2.Lc2 bc:= -- RSW B-L auf einem Feld und IPs +++ 27/ 1.Lc6 Tg7 2. Ld7 Ld7:= 1.Tc6 Lc6: 2.Le4 Le4:= -- RSW L-L +++ 28/ 1.Kc1 Lf4 2.Td2 Kb3= 1.Ka1 Td6: 2.Sa2 Ta6= -- Feßlungs-IPs +++ 29/ 1.Kg6 Ke5: 2.Kh5 Kf5= 1.Kg4 Te1: 2.Kh5 Te4= -- IPs auf dem gleichen Feld +++ 30/ 1.Kf1 Se4 2.Ke1 Sg3:= 1.Sb3 Db3 2.Se3 Ke3:= -- RSW D-S, IPs und Tempozug +++ 31/ 1.Tb7 Sb7 2.Kf8 Sd6= 1.Sf7 Kf7 2.Kh8 Kg6= -- IPs Für heute soll dann Schluß sein mit den Hilfspattduplexen - das nächste Mal geht's weiter. 2 Turnierausschreibungen habe ich noch für Sie. Vorher möchte ich mich aber noch verabschieden:  
Beste Grüße und ein kräftiges HELLAU, Ihr



32/ Jürgen Kropp  
Schach - Echo 1964

Internationales Problemkompositions - Turnier  
(Thema-Turnier) der Kieler Schachgesellschaft



Matt in vier Zügen

für direkte Mattaufgaben in 3 oder 4 Zügen. Es sind Vierlinge gefordert, bei denen die Stellungsänderung von a) bis d) darin besteht, daß (2, 3 oder 4) Steine ihren Standort zyklisch wechseln. In der Beispielaufgabe ist das Thema mit vier weißen Themasteinen dargestellt: Ld5, Bc6, d7, e6. Bei weniger als 4 Themasteinen sind in der Diagrammstellung von den 4 thematischen Feldern, auf denen der zyklische Standortwechsel stattfindet, entsprechend weniger besetzt. Erwünscht sind Darstellungen des Themas, in denen die 4 thematischen Felder eine symmetrische Figur bestimmen. (Im Beispiel handelt es sich um ein Quadrat, das auf der Spitze steht.) Der Preisfonds wurde von J. Kropp gestiftet und beträgt

DM 400,-- . Zahl und Höhe der Preise richtet sich nach der Qualität der Einsendungen und wird vom Preisrichter Dr. H. Axt (München) festgesetzt. Einsendungen sind bis zum 31.12.87 erbeten an Jürgen Kropp, Wiener Allee 129, D-2300 Kiel 14.

Lösung der Beispielaufgabe: a) 1.Sfd6 cd: 2.c4 Kc7 3.La5, b) Ld5 nach c6, Be6 n. d5, Bd7 n. e6, Bc6 n. d7: 1.Sa7 2.La8 c5 3.Sc6, c) fern. Lc6 n. d7, Bd5 n. c6, Be6 n. d5, Bd7 n. e6: 1.Tb1 2.Le8 Kc8: 3.Tb2:, d) f. Ld7 n. e6, Bc6 n. d7, Bd5 n. c6, Be6 n. d5: 1.Scd6 ed:/cd:....

Ich kann es mir mal wieder nicht verkneifen, etwas anzumerken: wenn man ein TT ausschreibt, sollte man nicht irgendeine Aufgabe beilegen, sondern ein Themabeispiel. Warum ich das sage? Sehen Sie in der obigen Aufgabe einen Zyklus - ich sehe simple Platzwechsel, oder sind die wBB voneinander verschieden? Auch halte ich das Thema für zu eng gefaßt. M. E. hätte man auch 3gliedrige Zyklen und beliebige Forderung (z. B. auch h≠) zulassen sollen. Trotzdem wünsche ich diesem Turnier gute Resonanz und Erfolg

Die Redaktion der westslowakischen Tageszeitung "Hlas L'udu" (Bratislava) schreibt für 1987 ihr 19. internationales Informalturnier für Zweizüger aus (Thema frei). Einsendungen sind bis spätestens 30.11.87 an Redakcia "Hlas L'udu"; Zobotova 2; CS-81269 Bratislava; CSSR mit Kennwort "SACH" einzureichen. PR: Ludovit Lehen, je 3Pr, eE und Lobe.